

rialistischen Statthalter, die bereits das Glück und das Leben mehrerer Generationen auf dem Gewissen haben. Doch die gesunden Kräfte in der Jugend Westdeutschlands setzen sich bereits entschlossener gegen die Militaristen zur Wehr, um ihr Recht auf Frieden, auf Demokratie und Freiheit, ihr Recht auf Mitbestimmung geltend zu machen.

*Voller Tatendrang für den Sieg des Sozialismus*

Von unserer Jugend in der Deutschen Demokratischen Republik können wir sagen, daß sie voller Tatendrang ist und viele junge Menschen mit Feuereifer für den Sieg des Sozialismus arbeiten. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der Freien Deutschen Jugend. Doch es gibt auch Jugendliche, die sich über das Neue unseres Lebens noch wenig Gedanken machen, in den Tag hinein leben und mitunter sogar auf eine schiefe Bahn geraten. Natürlich wäre es völlig falsch, deshalb die Jugend zu beschuldigen. Die heutige Jugend unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, die mitten in die Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus in Deutschland gestellt ist, braucht vielmehr die offenerzige, lebendige Diskussion, die geduldige Klärung aller ihrer Fragen. Die Aufgaben unserer Zeit sind nicht nur interessant und begeisternd, sondern werfen auch viele komplizierte Fragen vor der Jugend auf. Es ist doch so, daß der Jugendliche keine eigenen Vergleichsmöglichkeiten zum Leben der Jugend im alten, imperialistischen Deutschland besitzt und den Kapitalismus selbst nicht kennt. Deshalb erscheint vielen Jugendlichen die neue Gesellschaftsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik als etwas Selbstverständliches. Sie wissen die sozialistischen Errungenschaften nicht immer richtig zu schätzen. Von zu Hause, auch von älteren Arbeitskollegen, erfahren zahlreiche Jugendliche zuwenig - ja oftmals sogar Falsches - über die Vergangenheit. Sie messen manche Schwierigkeiten beim sozialistischen Aufbau an ihrer Idealvorstellung vom Sozialismus, ohne in Rechnung zu stellen, daß es keine Gratisfahrt zum Sozialismus gibt, sondern daß Sozialismus Kampf bedeutet. An diesem Kampf teilzunehmen, Schwierigkeiten zu meistern, die Feinde zu schlagen, ist besonders für junge Menschen eine fesselnde, ja Mut und Einsatzbereitschaft fordernde Sache. Gerade aus der Furcht vor einer aufgeklärten, vom Weg und Ziel unserer sozialistischen Sache überzeugten Jugend tut der Gegner alles, um mit Hetze, Verleumdung und Verdummung auch auf Teile der Jugend unserer Republik einzuwirken.